

Häftlingsnummernverzeichnis

Häftlingsnummernverzeichnis, 17 IKRK 80/ITS Archive, Arolsen Archives.

Bereits zu Anfang der 1950er Jahre erstellten ITS-Mitarbeiter*innen Häftlingsnummernverzeichnisse auf Grundlage der ihnen vorliegenden KZ-Dokumente. Darin wurden die Häftlingsnummern dem Zeitpunkt zugeordnet, zu dem sie an die Häftlinge vergeben worden waren. So kann ein unbekanntes Ankunftsdatum eines Häftlings im jeweiligen Lager festgestellt oder zumindest eingegrenzt werden. Das hier gezeigte Verzeichnis stammt aus dem Jahr 1965. Die Arolsen Archives planen eine Überarbeitung, die dann auch über den e-Guide zugänglich sein wird.



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen · République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen · Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen · Bundesrepublik Deutschland

Téléphone: Arolsen 434 · Télégrammes: ITS Arolsen

HÄFTLINGS - NUMMERNZUTEILUNG in Konzentrationslagern

Auschwitz

Buchenwald

Dachau

Dora (siehe Mittelbau)

Flossenbürg

Gross-Rosen

Gusen
(Nebenlager von Mauthausen)

Lichtenburg

Mauthausen

Mittelbau

Natzweiler

Neuengamme

Ravensbrück

Sachsenhausen

AUGUST 1965

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	Seite: 1
KL AUSCHWITZ	Seite: 2
KL BUCHENWALD	Seite: 10
KL DACHAU	Seite: 11
KL DORA (siehe MITTELBAU)	Seite: 23
KL FLOSSENBÜRG	Seite: 15
KL GROSS-ROSEN	Seite: 18
Kdo GUSEN (Nebenlager von MAUTHAUSEN)	Seite: 21
KL LICHTENBURG	Seite: 20
KL MAUTHAUSEN	Seite: 21
KL MITTELBAU - DORA	Seite: 23
KL NATZWEILER	Seite: 24
KL NEUENGAMME	Seite: 26
KL RAVENSBRÜCK	Seite: 28
KL SACHSENHAUSEN	Seite: 30

Die Zuteilung der Häftlingsnummern in den Konzentrationslagern (KL)

Die Kenntnis der Ausgabedaten der Häftlingsnummern in den KL ist besonders für solche Lager aufschlussreich, deren Häftlingsunterlagen nur unvollständig erhalten geblieben sind. So ist es, falls dies aus den Häftlingsunterlagen nicht hervorgeht, z.B. möglich, anhand der zugewiesenen Häftlingsnummer das Einlieferungsdatum eines Häftlings in ein KL festzustellen. Die Aufstellung über die Nummernzuteilung gibt ebenfalls Aufschluss über die Zahl der durch ein KL gegangenen Häftlinge sowie über grössere Zugänge zu bestimmten Zeitpunkten.

Die im Jahre 1957 durch den ISD ausgearbeitete Zusammenstellung konnte dank neuer Erkenntnisse und anhand neu erworbener Dokumente wesentlich ergänzt werden. Die Herausgabe einer vervollständigten Zusammenstellung erscheint dem ISD deshalb notwendig. Diese ersetzt die nun überholte Aufstellung von 1957.

Für die vorliegende Zusammenstellung wurden die dem ISD zur Verfügung stehenden Registrierungsunterlagen der KL Häftlinge verwendet. Eine Ausnahme bildet die Aufstellung für das KL-Auschwitz, für welches dem ISD nur wenige Häftlingsunterlagen zur Verfügung stehen. Hier konnte die in den vom staatlichen Museum in Auschwitz herausgegebenen Auschwitz Heften erschienene Aufstellung über die Nummernzuteilung in diesem Lager mitverwendet werden.

Der Kalendermonat wurde als Zeitspanne gewählt, innerhalb der die ausgegebenen Häftlingsnummern angegeben werden. Ein kürzerer Zeitabschnitt würde die Aufstellung zu unübersichtlich gestalten. Sofern genaue Ausgabedaten einzelner Häftlingsnummern benötigt werden, werden entsprechende Anfragen beim ISD anheimgestellt.

Wie bereits erwähnt, sind die dem ISD zur Verfügung stehenden Unterlagen, aus denen die Zugangsdaten hervorgehen, für manche KL unvollständig. Deshalb weist die vorliegende Zusammenfassung Lücken auf.

Dies erklärt, weshalb die erste Nummer eines Monats nicht unbedingt auf die letzte des Vormonats folgt. Die fehlenden Nummern sind entweder im Vormonat oder im laufenden Monat ausgegeben worden.

Obgleich alle KL unter zentraler Verwaltung standen, erfolgte die Ausgabe der Häftlingsnummern in den verschiedenen Lagern nicht einheitlich. In gewissen Lagern wurden die Nummern von in andere KL überstellten oder verstorbenen Häftlingen für neu eingetroffene Häftlinge wiederverwendet. Ferner sei erwähnt, dass in einigen KL für angekündigte Häftlingstransporte bestimmte Nummernserien reserviert wurden. Traf ein solcher Transport verspätet ein, so konnte es vorkommen, dass Häftlingsnummern ausgegeben wurden, die innerhalb der Nummerngruppe des Vormonats lagen.

Es ist besonders zu erwähnen, dass im KL-Auschwitz bestimmten Kategorien von Häftlingen aus Sicherheitsgründen auf den linken Unterarm tätowiert wurde.

Es konnte für die Zeit kurz vor der Befreiung gewisser KL im April/Mai 1945 die bisher im Lager angewandte Methode der Nummernzuteilung nicht mehr eingehalten werden. Die in diesen Tagen eingetroffenen Häftlinge mögen zwar noch Nummern erhalten haben, doch wurden diese durch die Lagerverwaltung nicht mehr registriert. In verschiedenen Fällen, zum Teil bei ganzen Transporten, wurden aus anderen KL eintreffenden Häftlingen die Nummern des Abgangslagers belassen.

Die vorliegende Aufstellung musste selbstverständlich auf die KL beschränkt werden, über die der ISD eine genügende Anzahl von Häftlingsunterlagen besitzt. So fehlen hier z.B. folgende KL : Bergen-Belsen, Lublin-Majdanek, Stutthof.

Verwaltungsbereich 1937:

Oswiecim, powiat Biala, wojewodztwo Krakow, Polen.

Eröffnung:

Für Männer am 20. Mai 1940,
für Frauen am 26. März 1942.

Befreiung:

Am 27. Januar 1945 durch die russische Armee.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung erfolgte für Männer und Frauen in getrennten Serien. Neben einer allgemeinen Nummernserie wurden später noch Serien für besondere Kategorien von Häftlingen eingeführt.

Die bei der Einlieferung durch Selektion zur Vernichtung bestimmten Häftlinge wurden nicht registriert.

Über die einzelnen Serien ist hier folgendes bekannt.

Allgemeine Nummernserie:

Häftlingsnummern der allgemeinen Nummernserie wurden an Schutz- und Vorbeugungshäftlinge ausgegeben.

Männer:

Für die Zeit von Mai 1940 bis September 1944 (Häftlings-Nr. 1 - 199 531) lassen sich die Ausgabedaten genau feststellen. Ab September 1944 bis Januar 1945 sind grössere Lücken in den Unterlagen vorhanden. Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist 202 499, ausgegeben am 18. Januar 1945.

Frauen:

Für die Zeit von März 1942 bis Februar 1944 (Häftlings-Nr. 1 - 75 697) lassen sich die Ausgabedaten genau feststellen. Ab Februar 1944 bis Januar 1945 sind grössere Lücken in den Unterlagen vorhanden. Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist 89 127, ausgegeben am 4. November 1944.

Nummernserie "A" und "B"

Im Mai 1944 wurden für sogenannte "Transportjuden" (Männer und Frauen), die durch das Reichssicherheitshauptamt eingeliefert wurden, getrennte A-Nummernserien und ab 31. Juli 1944 für Männer eine B-Nummernserie eingeführt.

"A" Serie:

Männer:

Für die Zeit von Mai 1944 bis August 1944 (Abschluss der Serie) (Häftlings-Nr. A 1 - A 20 000) lassen sich die Ausgabedaten genau feststellen

Frauen:

Für die Zeit von Mai 1944 bis September 1944 (Häftlings-Nr. A 1 - A 25 378) lassen sich die Ausgabedaten genau feststellen. Ab September 1944 sind grössere Lücken in den Unterlagen vorhanden. Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist A 26 098, ausgegeben am 23. Oktober 1944.

"B" Serie

Männer:

Für die Zeit vom 31. Juli 1944 (Beginn der Serie) bis September 1944 (Häftlings-Nr. B 1 - B 10 481) lassen sich die Ausgabedaten genau feststellen. Ab September 1944 sind grössere Lücken in den Unterlagen vorhanden. Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist B 14 479, ausgegeben am 3. November 1944.

Frauen:

Für Frauen wurden keine "B" Nummern ausgegeben.

Nummernserie "Z"

Zigeuner, die am 26. Februar 1943 in das KL Auschwitz-Birkenau "Zigeuner-Lager" eingeliefert wurden, wurden ebenfalls gesondert registriert und erhielten eine "Z"-Nummer. Die Numerierung für Zigeuner (Männer und Frauen) begann jeweils mit "Z 1".

Männer:

Für die Zeit vom 6. März 1943 bis 8. Juli 1944 (Häftlings-Nr. Z 392 - Z 10 094) lassen sich die Ausgabedaten genau feststellen. Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist Z 10 126, ausgegeben am 27. Juli 1944.

Frauen:

Für die Zeit vom 6. März 1943 bis 8. Juli 1944 (Häftlings-Nr. Z 438 - Z 10 818) lassen sich die Ausgabedaten genau feststellen. Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist Z 10 849, ausgegeben am 21. Juli 1944.

Die folgenden Kategorien sind in dieser Aufstellung (Nummernzuteilung) nicht berücksichtigt, da uns Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten hervorgehen, nicht zur Verfügung stehen:

Nummernserie "E"

Ab 2. Februar 1942 erfolgte eine getrennte Numerierung für Erziehungshäftlinge. Diesen Häftlingen wurden ihre bisherigen Nummern der allgemeinen Nummernserie abgenommen und sie erhielten Nummern der Serie "E" von 1 an. Diese Umnummerierung bezog sich nicht nur auf im Lager befindliche,

sondern auch auf bereits aus dem Lager entlassene oder verstorbene Häftlinge. Bei dieser Änderung wurden 1 121 Nummern ausgegeben. Vom 16. Juli 1941 bis zum 31. Januar 1942 wurden 1 134 Erziehungshäftlinge in das Lager eingeliefert. 13 Erziehungshäftlinge wurden später zu politischen Häftlingen umgestuft. Ihnen wurden die Häftlingsnummern der allgemeinen Nummernserie belassen.

Die den Erziehungshäftlingen abgenommenen Nummern wurden an im Februar und März 1942 in das Lager eingelieferten Häftlinge ausgegeben. Bei den Erziehungshäftlingen handelt es sich nur um Männer.

Nummernserie "R"

Für russische Kriegsgefangene wurde ebenfalls eine separate Nummernserie geführt, und zwar erhielten diese eine "R"-Nummer. Da keine Unterlagen über russische Kriegsgefangene im KL Auschwitz beim ISD vorhanden sind, können über die Ausgabedaten dieser Nummernserie keine Angaben gemacht werden.

Tätowierung:

Die Häftlinge wurden seit Bestehen des Lagers im Jahre 1940 durch Nummern auf der Lagerkleidung gekennzeichnet. Erst Mitte 1942 wurden die Häft-

lingsnummern eintätowiert und zwar wurden bis 1943 nur jüdische Häftlinge tätowiert. Ab 1943 wurde die Tätowierung bei allen Häftlingen ausser bei Reichsdeutschen und "Prominenten" vorgenommen. Vom gleichen Zeitraum an wurden zur Unterscheidung den jüdischen Häftlingen ausser Nummern auch ein Winkel (Dreieck) eintätowiert. Die Tätowierung aller Häftlinge wurde im Spätsommer 1944, wahrscheinlich wegen Überfüllung des Lagers eingestellt. Von diesem Zeitpunkt an wurden nur noch Neuzugänge tätowiert, die für einen Verbleib innerhalb des Lagers AUSCHWITZ vorgesehen waren. Die Häftlingsnummer wurde auf der Aussenseite des linken Unterarms tätowiert. Eine Ausnahme bildeten die russischen Kriegsgefangenen, welche die Tätowierung auf das linke Handgelenk oder auf die linke Brustseite bekamen.

Das KL Auschwitz war das einzige Lager in dem die Häftlingsnummern eintätowiert wurden.

Nummernbesetzung für Männer:

Allgemeine Nummernserie

1940

Mai	1	-	30
Juni	31	-	1 282
Juli	1 283	-	1 420
August	1 421	-	3 727
September	3 728	-	3 729
August	3 730	-	-
September	3 731	-	4 959
Oktober	4 960	-	-
September	4 961	-	5 532
Oktober	5 533	-	-
September	5 534	-	5 578
Oktober	5 579	-	6 052
November	6 053	-	6 689
Dezember	6 690	-	7 879

1941

Januar	7 880	-	9 570
Februar	9 571	-	10 900
März	10 901	-	11 121
April	11 122	-	15 181

1941

Mai	15 182	-	16 830
Juni	16 831	-	-
Mai	16 832	-	16 973
Juni	16 974	-	17 705
Juli	17 706	-	18 160
Februar 1942	*18 160	-	-
Juli	18 161	-	18 175
Februar 1942	*18 161	-	18 175
Juli	18 176	-	18 311
Februar 1942	*18 301	-	18 311
Juli	18 312	-	18 334
Februar 1942	*18 314	-	18 334
Juli	18 335	-	18 892
Februar 1942	*18 888	-	18 892
Juli	18 893	-	19 856
August	19 857	-	19 894
Februar 1942	*19 862	-	19 894

* Die den Erziehungshäftlingen abgenommene Nummer der allgemeinen Nummernserie wurde zum zweiten mal ausgegeben.

Nummernbesetzung für Männer:

Allgemeine Nummernserie (Fortsetzung)

1941

August	19 895	-	19 923
Februar 1942	*19 897	-	19 923
August	19 924	-	20 009
Februar 1942	*20 005	-	20 009
August	20 010	-	20 048
Februar 1942	*20 048	-	-
August	20 049	-	20 076
Februar 1942	*20 061	-	20 076
August	20 077	-	20 140
Februar 1942	*20 113	-	20 140
August	20 141	-	20 190
Februar 1942	*20 190	-	-
August	20 191	-	20 329
September	20 330	-	20 351
Februar 1942	*20 330	-	20 351
September	20 352	-	20 514
Februar 1942	*20 510	-	20 514
September	20 515	-	20 519
Februar 1942	*20 515	-	20 519
September	20 520	-	20 526
Februar 1942	*20 520	-	20 526
September	20 527	-	20 528
Februar 1942	*20 527	-	20 528
September	20 529	-	20 532
Februar 1942	*20 530	-	20 532
September	20 533	-	20 695
Februar 1942	*20 686	-	-
Februar 1942	*20 688	-	-
Februar 1942	*20 690	-	20 692
Februar 1942	*20 694	-	20 695
September	20 696	-	20 714
Februar 1942	*20 710	-	20 713
September	20 715	-	20 750
Februar 1942	*20 747	-	20 750
September	20 751	-	20 950
Februar 1942	*20 943	-	20 950
September	20 951	-	20 992
Februar 1942	*20 987	-	20 992
September	20 993	-	21 011
Februar 1942	*21 008	-	21 011
September	21 012	-	21 050
Februar 1942	*21 019	-	21 050
September	21 051	-	21 055
Februar 1942	*21 055	-	-
September	21 056	-	21 115
März 1942	*21 115	-	-

1941

September	21 116	-	21 117
Februar 1942	*21 117	-	-
September	21 118	-	21 121
Februar 1942	*21 119	-	21 121
September	21 122	-	21 152
Oktober	21 153	-	21 154
Februar 1942	*21 153	-	21 154
Oktober	21 155	-	21 318
Februar 1942	*21 317	-	21 318
Oktober	21 319	-	21 328
Februar 1942	*21 326	-	21 328
Oktober	21 329	-	21 354
Februar 1942	*21 330	-	21 354
Oktober	21 355	-	21 361
Februar 1942	*21 355	-	21 361
Oktober	21 362	-	21 363
Februar 1942	*21 363	-	-
Oktober	21 364	-	21 396
Februar 1942	*21 395	-	21 396
Oktober	21 397	-	21 403
Februar 1942	*21 397	-	21 403
Oktober	21 404	-	21 476
Februar 1942	*21 475	-	21 476
Oktober	21 477	-	21 554
Februar 1942	*21 537	-	21 554
Oktober	21 555	-	21 782
Februar 1942	*21 782	-	-
Oktober	21 783	-	21 817
Februar 1942	*21 784	-	21 817
Oktober	21 818	-	-
Februar 1942	*21 818	-	-
Oktober	21 819	-	21 926
Februar 1942	*21 916	-	21 926
Oktober	21 927	-	21 930
Februar 1942	*21 927	-	21 930
Oktober	21 931	-	22 328
Februar 1942	*22 305	-	22 328
Oktober	22 329	-	22 364
Februar 1942	*22 359	-	22 364
Oktober	22 365	-	22 393
Februar 1942	*22 388	-	22 393
Oktober	22 394	-	22 397
November	22 398	-	22 432
Februar 1942	*22 419	-	22 432
November	22 433	-	22 452
Februar 1942	*22 452	-	-

* Die den Erziehungshäftlingen abgenommene Nummer der allgemeinen Nummernserie wurde zum zweiten mal ausgegeben.

Nummernbesetzung für MännerAllgemeine Nummernserie (Fortsetzung)1941

November	22 453	-	22 556
Februar 1942	*22 556	-	-
November	22 557	-	22 571
Februar 1942	*22 558	-	22 571
November	22 572	-	22 593
Februar 1942	*22 591	-	22 593
November	22 594	-	22 684
Februar 1942	*22 658	-	22 684
November	22 685	-	22 701
Februar 1942	*22 688	-	22 701
November	22 702	-	22 719
Februar 1942	*22 713	-	22 719
November	22 720	-	22 729
Februar 1942	*22 720	-	22 729
November	22 730	-	22 732
Februar 1942	*22 730	-	22 732
November	22 733	-	22 737
Februar 1942	*22 733	-	22 737
November	22 738	-	22 739
Februar 1942	*22 739	-	-
November	22 740	-	23 108
Februar 1942	*23 097	-	23 108
November	23 109	-	23 125
Februar 1942	*23 119	-	23 125
November	23 126	-	23 226
Februar 1942	*23 214	-	23 226
November	23 227	-	22 233
Februar 1942	*23 227	-	23 233
November	23 234	-	23 375
Februar 1942	*23 353	-	23 375
November	23 376	-	23 396
Februar 1942	*23 376	-	23 396
November	23 397	-	23 597
Februar 1942	*23 591	-	23 597
November	23 598	-	23 630
Februar 1942	*23 624	-	23 630
November	23 631	-	-
Februar 1942	*23 631	-	-
Dezember	23 632	-	23 634
Februar 1942	*23 632	-	23 634
Dezember	23 635	-	23 655
Februar 1942	*23 640	-	23 655
Dezember	23 656	-	-
Februar 1942	*23 656	-	-
Dezember	23 657	-	23 658
Februar 1942	*23 657	-	23 658

1941

Dezember	23 659	-	23 689
Februar 1942	*23 659	-	23 689
Dezember	23 690	-	23 708
Februar 1942	*23 690	-	23 708
Dezember	23 709	-	23 728
Februar 1942	*23 727	-	23 728
Dezember	23 729	-	23 847
Februar 1942	*23 845	-	23 847
Dezember	23 848	-	23 868
Februar 1942	*23 868	-	-
Dezember	23 869	-	23 876
Februar 1942	*23 869	-	23 876
Dezember	23 877	-	23 911
Februar 1942	*23 877	-	23 911
Dezember	23 912	-	23 929
Februar 1942	*23 912	-	23 929
Dezember	23 930	-	23 939
Februar 1942	*23 931	-	23 939
Dezember	23 940	-	23 941
Februar 1942	*23 940	-	23 941
Dezember	23 942	-	24 237
Februar 1942	*24 233	-	24 237
Dezember	24 238	-	24 240
Februar 1942	*24 240	-	-
Dezember	24 241	-	24 243
Februar 1942	*24 242	-	24 243
Dezember	24 244	-	24 369
Februar 1942	*24 368	-	24 369
Dezember	24 370	-	24 471
Februar 1942	*24 471	-	-
Dezember	24 472	-	-
Februar 1942	*24 472	-	-
Dezember	24 473	-	24 495
Februar 1942	*24 495	-	-
Dezember	24 496	-	24 602
Februar 1942	*24 596	-	24 602
Dezember	24 603	-	24 605
Februar 1942	*24 603	-	24 605
Dezember	24 606	-	24 650
Februar 1942	*24 648	-	24 650
Dezember	24 651	-	24 652
Februar 1942	*24 651	-	24 652
Dezember	24 653	-	24 750
Februar 1942	*24 749	-	24 750
Dezember	24 751	-	24 780
Februar 1942	*24 751	-	24 780

* Die den Erziehungshäftlingen abgenommene Nummer der allgemeinen Nummernserie wurde zum zweiten mal ausgegeben.

Nummernbesetzung für MännerAllgemeine Nummernserie (Fortsetzung)1941

Dezember	24 781	-	24 787
Februar 1942	*24 784	-	24 787
Dezember	24 788	-	24 795
Februar 1942	*24 790	-	24 795
Dezember	24 796	-	24 801
Februar 1942	*24 798	-	24 801
Dezember	24 802	-	24 811
Februar 1942	*24 811	-	-
Dezember	24 812	-	24 870
Februar 1942	*24 867	-	24 870
Dezember	24 871	-	25 004
Februar 1942	*24 997	-	25 004
Dezember	25 005	-	25 010
Februar 1942	*25 005	-	25 010
Dezember	25 011	-	25 013
Februar 1942	*25 012	-	25 013
Dezember	25 014	-	25 017
Februar 1942	*25 014	-	25 017
Dezember	25 018	-	25 026
Februar 1942	*25 021	-	25 026
Dezember	25 027	-	25 092
Februar 1942	*25 086	-	25 092
Dezember	25 093	-	25 149
Februar 1942	*25 150	-	25 163

1942

Januar	25 164	-	25 166
Februar	*25 165	-	25 166
Januar	25 167	-	25 220
Februar	*25 185	-	25 220
Januar	25 221	-	25 271
Februar	*25 243	-	25 271
Januar	25 272	-	25 334
Februar	*25 332	-	25 334
Januar	25 335	-	25 344
Februar	*25 339	-	25 344
Januar	25 345	-	25 348
Februar	*25 348	-	-
Januar	25 349	-	25 386
Februar	*25 363	-	25 386
Januar	25 387	-	25 520
Februar	*25 500	-	25 520
Januar	25 521	-	25 550
Februar	*25 546	-	25 550
Januar	25 551	-	25 686
Februar	*25 686	-	-

1942

Januar	25 687	-	25 707
Februar	*25 690	-	25 707
Januar	25 708	-	25 723
Februar	*25 720	-	25 723
Januar	25 724	-	25 793
Februar	*25 790	-	25 793
Januar	25 794	-	25 875
Februar	*25 875	-	-
Januar	25 876	-	-
Februar	*25 876	-	-
Januar	25 877	-	25 879
Februar	*25 877	-	25 879
Januar	25 880	-	25 914
Februar	*25 904	-	25 914
Januar	25 915	-	25 952
März	*25 939	-	25 952
Januar	25 953	-	25 994
März	*25 985	-	25 994
Januar	25 995	-	26 017
März	*26 013	-	26 017
Januar	26 018	-	26 288
Februar	26 289	-	26 314
März	26 315	-	28 645
April	28 646	-	34 601
Mai	34 602	-	37 236
Juni	37 237	-	44 232
Juli	44 233	-	54 422
August	54 423	-	62 251
September	62 252	-	66 829
Oktober	66 830	-	72 160
November	72 161	-	78 978
Dezember	78 979	-	85 264

1943

Januar	85 265	-	99 087
Februar	99 088	-	99 109
Januar	99 110	-	99 112
Februar	99 113	-	104 188
März	104 189	-	-
Februar	104 190	-	104 529
März	104 530	-	112 107
April	112 108	-	119 653
Mai	119 654	-	123 234
Juni	123 235	-	127 156
Juli	127 157	-	132 252

* Die den Erziehungshäftlingen abgenommene Nummer der allgemeinen Nummernserie wurde zum zweiten mal ausgegeben.

Nummernbesetzung für Männer

Allgemeine Nummernserie (Fortsetzung)

1943

August	132 253	-	144 462
September	144 463	-	-
August	144 464	-	144 489
September	144 490	-	145 790
August	145 791	-	145 792
September	145 793	-	152 666
Oktober	152 667	-	159 829
November	159 830	-	165 244
Dezember	165 245	-	171 352

1944

Januar	171 353	-	173 151
Februar	173 152	-	174 595
März	174 596	-	175 626
April	175 627	-	-
März	175 628	-	176 498
April	176 499	-	176 510
Mai	176 511	-	-
April	**176 512	-	181 845
Juli	181 846	-	-
April	181 847	-	184 052
Juli	184 053	-	184 057
April	184 058	-	186 590
Mai	186 591	-	187 884
Juli	187 885	-	187 887
Mai	187 888	-	188 571
Juni	188 572	-	189 283
Juli	189 284	-	-
Juni	189 285	-	189 288
Juli	189 289	-	-
Juni	189 290	-	189 338
Juli	189 339	-	189 678
August	189 679	-	-
Juli	189 680	-	190 144
August	190 145	-	190 159
Juli	190 160	-	190 707
August	190 708	-	192 973
Juli	192 974	-	912 989
August	192 990	-	193 129

** Am 1. April 1944 wurde das durch die Wehrmacht verwaltete "Judenzwangsarbeitslager" in Blechhammer mit 3 056 männlichen und ca. 200 weiblichen Häftlingen vom Konzentrationslager Auschwitz übernommen und als Unterlager dem Konzentrationslager Auschwitz III angeschlossen. Für diese Häftlinge wurden die Häftlingsnummern 176 512 - 179 567 vergeben.

1944

September	193 130	-	193 246
August	193 247	-	-
September	193 248	-	199 531
Oktober	199 786	-	199 883
November	200 001	-	201 210
Dezember	201 237	-	202 409

1945

Januar	202 414	-	202 499
--------	---------	---	---------

Nummernserie "A"

1944

Mai	A	1	-	A	5 342
Juli	A	5 333	-	A	5 334
Juni	A	5 335	-	A	5 342
Mai	A	5 343	-	A	11 840
Juni	A	11 841	-	A	15 856
Juli	A	15 857	-	A	19 951
August	A	19 952	-	A	20 000

Nummernserie "B"

1944

Juli	B	1	-	B	1 147
August	B	1 149	-	B	1 159
Juli	B	1 160	-	B	2 773
August	B	2 774	-	B	8 203
September	B	8 204	-	B	12 656
Oktober	B	12 657	-	B	13 970
November	B	13 971	-	B	14 479

Nummernserie "Z"

1943

März	Z	27	-	Z	5 793
April	Z	5 794	-	Z	7 166
Mai	Z	7 167	-	Z	8 228
Juni	Z	8 229	-	Z	8 263
Juli	Z	8 264	-	Z	8 326
August	Z	8 327	-	Z	8 710
September	Z	8 711	-	Z	8 761
Oktober	Z	8 762	-	Z	8 864
November	Z	8 865	-	Z	8 922
Dezember	Z	8 923	-	Z	9 008

Nummernbesetzung für Männer

Nummernserie "Z" (Fortsetzung)

1944

Januar	Z 9 009	-	Z 9 266
Februar	Z 9 267	-	Z 9 307
März	Z 9 308	-	Z 9 375
April	Z 9 376	-	Z 9 833
Mai	Z 9 834	-	Z 10 042
Juni	Z 10 043	-	Z 10 080
Juli	Z 10 081	-	Z 10 126

Nummernbesetzung für Frauen:

Allgemeine Nummernserie:

1942

März	1	-	2 796
April	2 797	-	3 812
Juni	3 813	-	-
April	3 814	-	7 407
Mai	7 408	-	7 585
Juni	7 586	-	8 110
Juli	8 111	-	9 025
August	9 026	-	-
Juli	9 027	-	13 244
August	13 245	-	13 319
Juli	13 320	-	13 833
August	13 834	-	15 267
Dezember	15 268	-	-
August	15 269	-	18 819
September	18 820	-	19 748
August	19 749	-	19 768
September	19 769	-	21 305
Oktober	21 306	-	23 376
November	23 377	-	26 272
Dezember	26 273	-	27 274
Januar 1943	27 275	-	-
Dezember	27 276	-	27 905

1943

Januar	27 906	-	27 979
August 1942?	27 980	-	-
Januar	27 981	-	31 591
Mai	31 592	-	-
Januar	31 593	-	33 306
Februar	33 307	-	33 325
Januar	33 326	-	33 537
Februar	33 538	-	36 306

Nummernbesetzung für Frauen

Allgemeine Nummernserie (Fortsetzung)

1943

März	36 307	-	-
Februar	36 308	-	36 514
März	36 515	-	39 836
April	39 837	-	43 665
Mai	43 666	-	45 519
Juni	45 520	-	45 527
Mai	45 528	-	45 551
April	45 552	-	-
Mai	45 553	-	45 698
Juni	45 699	-	47 631
Juli	47 632	-	50 836
August	50 837	-	57 848
September	57 849	-	63 531
Oktober	63 532	-	66 554
November	66 555	-	69 445
Dezember	69 446	-	73 982

1944

Januar	73 983	-	74 880
Mai	74 881	-	-
Januar	74 882	-	75 031
Februar	75 032	-	75 697
März	75 740	-	76 329
April	76 420	-	78 219
Juni	78 246	-	78 533
April	78 560	-	78 976
Mai	79 415	-	79 880
Juni	79 892	-	79 976
April	80 548	-	80 658
Mai	81 274	-	81 461
Juni	81 502	-	82 333
Juli	82 348	-	82 889
August	82 904	-	87 147
September	87 261	-	88 827
Oktober	88 952	-	88 956
November	89 127	-	-

Nummernbesetzung für Frauen (Fortsetzung)

Nummernserie "A"

1944

Mai	A	1	-	A	7 038
Juni	A	7 039	-	A	8 507
Juli	A	8 508	-	A	16 456
August	A	16 457	-	A	24 981
September	A	24 982	-	A	25 378
Oktober	A	26 098	-	-	-

1944

Januar	Z	9 729	-	Z	9 976
Februar	Z	9 977	-	Z	10 013
März	Z	10 014	-	Z	10 069
April	Z	10 070	-	Z	10 582
Mai	Z	10 583	-	Z	10 789
Juni	Z	10 790	-	Z	10 813
Juli	Z	10 814	-	Z	10 849

Nummernserie "Z"

1943

März	Z	438	-	Z	6 466
April	Z	6 467	-	Z	7 866
Mai	Z	7 867	-	Z	8 889
Juni	Z	8 890	-	Z	8 906
Juli	Z	8 907	-	Z	8 956
August	Z	8 958	-	Z	9 439
September	Z	9 440	-	Z	9 477
Oktober	Z	9 478	-	Z	9 569
November	Z	9 570	-	Z	9 619
Dezember	Z	9 620	-	Z	9 728

Verwaltungsbereich 1937:

Kreis Weimar, Regierungsbezirk Erfurt, Thüringen, Deutschland.

Eröffnung:

Für Männer am 15. Juli 1937,
für Frauen am 9. Juni 1944.

Das Konzentrationslager wurde bis zum 29. Juli 1937 unter dem Namen "KL-ETTERSBERG" geführt. Nach diesem Zeitpunkt erhielt es den Namen "BUCHENWALD".

Befreiung:

Am 11. April 1945 durch die amerikanische Armee.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen getrennt durchgeführt.

Männer:

Alle durch Tod, Überstellung oder Entlassung freierwerdenden Nummern wurden zum Teil auch mehrmals vergeben. Eine Aufstellung, die über eine zeitliche Nummernzuteilung Auskunft gibt, ist aus diesem Grunde nicht möglich.

Der ISD besitzt jedoch praktisch die vollständigen Unterlagen des KL-Buchenwald, so dass über jeden Häftling Auskunft erteilt werden kann.

Frauen:

Die Häftlingsnummern für Frauen wurden nicht wie allgemein üblich fortlaufend vergeben, sondern es wurden für jedes Aussenkommando bestimmte Nummern innerhalb der Frauen-Häftlingsnummernserie 1 - 74 000 reserviert. Die durch Tod, Überstellung oder Entlassung frei werdenden Nummern wurden nicht mehr neu vergeben.

Eine Aufstellung, die über eine zeitliche Nummernzuteilung Auskunft gibt, ist aus diesem Grunde nicht möglich.

Der ISD besitzt jedoch praktisch die vollständigen Unterlagen des KL-Buchenwald, so dass auch über jeden weiblichen Häftling Auskunft erteilt werden kann.

KL DACHAUVerwaltungsbereich 1937:

Kreis Dachau, Regierungsbezirk Oberbayern, Deutschland.

Eröffnung:

Für Männer am 22. März 1933,
Frauen wurden zuerst erwähnt am 13. Oktober 1942.

Befreiung:

Am 29. April 1945 durch die amerikanische Armee.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen in einer Serie durchgeführt. Die Nummern wurden nur einmal vergeben.

Die dem ISD vorliegenden Unterlagen bis zum 24. März 1936 und für Ende April 1945 sind unvollständig.

Nummernbesetzung für Männer:I. Nummernserie:1933

März	12	-	170
April	172	-	1 137
Mai	1 163	-	2 033
Juni	2 046	-	2 375
Juli	2 448	-	3 092
August	3 103	-	3 567
September	3 574	-	3 870
Oktober	3 873	-	4 228
November	4 241	-	4 551
Dezember	4 578	-	4 821

1934

Januar	4 826	-	5 094
Februar	5 095	-	5 285
März	5 286	-	5 349
Februar	5 353	-	-
März	5 354	-	5 360
Februar	5 363	-	-
März	5 364	-	5 484
April	5 485	-	5 653
Mai	5 660	-	5 749
Mai	5 751	-	6 078
Juni	6 083	-	6 089
Mai	6 090	-	-
Juni	6 092	-	6 150
Juli	6 151	-	-
Juni	6 152	-	6 156

Im KL-Dachau sind zwei Numerierungssysteme zu unterscheiden. Die erste Numerierung wurde von 1933 bis zum 31. März 1940 durchgeführt. Die höchsterreichte Häftlingsnummer war 37 575. Ab 1. April 1940 erfolgte eine Renumerierung. Die noch im Lager befindlichen Häftlinge erhielten die Nummern 1 bis 2 828.

Männer:

Die niedrigste beim ISD zeitlich erfasste Nummer ist 12, ausgegeben am 22. März 1933, die höchste 161 896, ausgegeben am 27. April 1945.

Frauen:

Für Frauen wurden die auf Seite 14 aufgeführten Häftlingsnummern der zweiten Nummernserie vergeben. Die dazwischen liegenden Nummern wurden an Männer vergeben.

1934

Juli	6 159	-	6 161
Juni	6 163	-	6 171
Juli	6 173	-	-
Juni	6 175	-	6 193
Juli	6 195	-	6 326
August	6 330	-	6 423
September	6 424	-	-
August	6 425	-	6 428
September	6 431	-	6 503
Oktober	6 505	-	6 522
November	6 523	-	6 524
Oktober	6 525	-	6 588
November	6 606	-	6 690
Dezember	6 693	-	6 766

1935

Januar	6 767	-	6 768
Dezember 1934	6 770	-	6 801
Januar	6 802	-	6 803
Dezember 1934	6 804	-	6 812
Januar	6 813	-	6 927
Februar	6 928	-	6 948
März	6 950	-	6 952
Februar	6 959	-	7 042
März	7 045	-	-
Februar	7 046	-	7 047
März	7 048	-	7 211

Nummernbesetzung für Männer:I. Nummernserie (Fortsetzung)1935

April	7 214	-	7 386
Mai	7 388	-	7 521
Juni	7 523	-	7 631
Juli	7 632	-	7 842
August	7 843	-	8 104
September	8 107	-	8 305
Oktober	8 307	-	8 515
November	8 517	-	8 751
Dezember	8 756	-	8 905

1936

Januar	8 947	-	9 088
Februar	9 089	-	9 215
März	9 300	-	9 404
April	9 406	-	9 512
Mai	9 513	-	9 629
Juni	9 630	-	9 750
Juli	9 754	-	10 560
August	10 561	-	10 717
September	10 719	-	10 809
Oktober	10 810	-	10 972
November	10 973	-	11 116
Dezember	11 117	-	11 245

1937

Januar	11 248	-	11 367
Februar	11 368	-	11 578
März	11 579	-	11 991
April	11 992	-	12 135
Mai	12 136	-	12 252
Juni	12 253	-	12 370
Juli	12 372	-	12 519
August	12 520	-	12 652
September	12 653	-	12 781
Oktober	12 782	-	12 965
November	12 966	-	13 093
Dezember	13 094	-	13 260

1938

Januar	13 261	-	13 431
Februar	13 432	-	13 589
März	13 590	-	13 743
April	13 744	-	14 052
Mai	14 053	-	14 990
Juni	14 991	-	17 906
Juli	17 907	-	18 336

1938

August	18 337	-	18 520
September	18 521	-	18 696
Oktober	18 697	-	19 377
November	19 378	-	31 331
Dezember	31 332	-	31 371
November	31 372	-	31 373
Dezember	31 374	-	31 941

1939

Januar	31 942	-	32 397
Februar	32 398	-	32 590
März	32 591	-	32 849
April	32 850	-	33 054
Mai	33 055	-	33 599
Juni	33 600	-	34 470
Juli	34 471	-	34 738
August	34 739	-	34 956
September	34 957	-	35 862
Dezember	35 863	-	-

1940

Februar	35 864	-	36 056
März	36 057	-	37 575

II. Nummernserie:

Dazwischen ab Oktober 1942 an Frauen vergebene Nummern siehe Seite

1940

April	* 1	-	7 186
Mai	7 187	-	13 095
Juni	13 096	-	13 684
Juli	13 685	-	14 086
August	14 087	-	16 780
September	16 781	-	20 120
Oktober	20 121	-	21 075
November	21 076	-	21 815
Dezember	21 816	-	22 985

* Die Nummern 1 - 2 828 wurden bei der Renumerierung an die noch im Lager befindlichen Häftlinge vergeben.

Nummernbesetzung für Männer:II. Nummernserie (Fortsetzung)1941

Januar	22 986	-	23 587
Februar	23 588	-	24 051
März	24 052	-	24 359
April	24 360	-	25 098
Mai	25 099	-	26 142
Juni	26 143	-	26 556
Juli	26 557	-	26 817
August	26 818	-	27 116
September	27 117	-	27 764
Oktober	27 765	-	28 581
November	28 582	-	28 783
Dezember	28 784	-	28 980

1942

Januar	28 981	-	29 154
Februar	29 155	-	29 311
März	29 312	-	29 649
April	29 650	-	29 855
Mai	29 856	-	30 255
Juni	30 256	-	30 749
Juli	30 750	-	32 668
August	32 669	-	35 532
September	35 533	-	37 096
Oktober	37 097	-	38 340
November	38 341	-	40 676
Dezember	40 677	-	41 564

1943

Januar	41 565	-	43 247
Februar	43 248	-	44 357
März	44 358	-	44 360
Februar	44 361	-	44 960
März	44 961	-	46 737
April	46 738	-	47 557
Mai	47 558	-	48 166
Juni	48 167	-	48 659
Juli	48 660	-	50 089
August	50 090	-	50 611
September	50 612	-	55 844
Oktober	55 845	-	55 936
September	55 937	-	-
Oktober	55 938	-	57 493
November	57 494	-	58 924
Dezember	58 925	-	60 869

1944

Januar	60 870	-	62 853
Februar	62 854	-	64 714
März	64 715	-	66 305
April	66 306	-	67 532
Mai	67 533	-	69 468
Juni	69 469	-	75 360
Juli	75 361	-	86 250
August	86 251	-	94 756
September	94 757	-	94 760
August	94 761	-	94 771
September	94 772	-	-
August	94 773	-	94 774
September	94 775	-	97 428
August	97 429	-	97 930
September	97 931	-	112 541
Oktober	112 542	-	120 956
November	120 957	-	134 228
Dezember	134 229	-	137 244

1945

Januar	137 245	-	140 390
Februar	140 391	-	142 489
März	142 490	-	147 276
April	147 277	-	161 896

Nummernbesetzung für Frauen:

An Frauen vergebene Nummern
(innerhalb der II. Nummernserie)

13.10.1942	37 515	-	37 518	27.10.1944	120 302	-	120 601
16. 4.1944	66 884	-	66 889	8.11.1944	122 905	-	122 908
3. 6.1944	69 844	-	69 848	13.10.1944	123 083	-	123 332
15. 7.1944	80 159	-	-	18.11.1944	128 278	-	128 682
15. 7.1944	80 169	-	80 173	20.11.1944	129 986	-	131 030
27. 7.1944	82 897	-	83 096	24.11.1944	131 659	-	132 915
29. 7.1944	83 961	-	84 160	29/30.11.1944	134 134	-	134 140
1. 8.1944	86 251	-	87 050	2.12.1944	134 810	-	-
8. 8.1944	91 138	-	-	14.12.1944	135 687	-	135 688
18. 8.1944	92 341	-	92 390	16.12.1944	135 771	-	135 772
22. 8.1944	92 869	-	92 918	13. 1.1945	138 119	-	138 122
28. 8.1944	93 834	-	93 896	16. 1.1945	138 199	-	-
31. 8.1944	94 774	-	-	29. 1.1945	140 320	-	140 322
1. 9.1944	94 829	-	94 830	1. 2.1945	140 398	-	140 399
8. 9.1944	103 999	-	104 498	4. 2.1945	140 534	-	140 535
13. 9.1944	109 310	-	109 809	5. 3.1945	142 954	-	143 931
19. 9.1944	110 447	-	110 482	30. 3.1945	146 988	-	-
6.10.1944	112 966	-	112 967	11. 4.1945	153 032	-	-
7.10.1944	113 109	-	113 113	16. 4.1945	153 430	-	-
11.10.1944	116 472	-	-	11. 4.1945	153 456	-	154 482
27.10.1944	119 852	-	119 951	27. 4.1945	159 351	-	159 355

Verwaltungsbereich 1937:

Kreis Neustadt (Waldnaab), Regierungsbezirk Oberpfalz, Bayern, Deutschland.

Eröffnung:

Für Männer am 3. Mai 1938,
Frauen wurden zuerst erwähnt am 7. Januar 1943.

Befreiung:

Am 23. April 1945 durch die amerikanische Armee.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen in einer Serie durchgeführt, jedoch wurden für Frauen die Häftlingsnummern von 50 000 - 79 999 reserviert.

Für zu erwartende Transporte wurden bestimmte Nummernserien freigehalten; ebenso kommen Einzelsprengungen infolge nachträglicher Eintragungen vor. Deshalb wurden die Nummern nicht monatlich fortlaufend vergeben.

Männer:

Bis März 1944 wurde jede durch Tod, Überstellung oder Entlassung frei werdende Nummer neu besetzt.

Nummernbesetzung für Männer:

1944

März	7 021	-	7 643
April	7 644	-	7 700
März	7 701	-	7 900
April	7 901	-	8 373
Mai	8 374	-	8 729
April	8 730	-	8 869
Mai	8 870	-	10 542
Juli	10 543	-	10 638
Mai	10 639	-	10 861
Juli	10 862	-	-
Mai	10 863	-	11 129
Juli	11 130	-	-
Mai	11 131	-	11 231
Juli	11 232	-	-
Mai	11 233	-	11 840
Juli	11 841	-	-
Mai	11 842	-	-
Juni	11 843	-	12 774
Juli	12 775	-	12 798
Juni	12 799	-	12 800
Juli	12 801	-	12 928
Mai	12 929	-	-
Juli	12 930	-	13 921

Ab 21. März 1944 wurden die Häftlingsnummern nur einmal vergeben. Die niedrigste, beim ISD erfasste Nummer ist 1, ausgegeben am 3. Mai 1938, die höchste 90 039, ausgegeben am 13. April 1945.

Frauen:

Für Frauen waren die Nummern von 50 000 bis 79 999 reserviert, Die höchste, beim ISD erfasste Nummer ist 66 059, ausgegeben am 1. April 1945. Die Nummern für Frauen wurden nur einmal vergeben.

Im Zusammenhang mit einer Umorganisation wurde ein Teil der Aussenkommandos des KL-Ravensbrück dem KL-Flossenbürg verwaltungsmässig unterstellt. Die Häftlinge dieser Kommandos wurden durch das Hauptlager neu registriert. Dadurch wird die Tatsache begründet, dass das Ausgabedatum der Häftlingsnummern des KL-Flossenbürg nicht in allen Fällen mit dem Zugangsdatum beim Aussenkommando übereinstimmen muss.

1944

August	13 922	-	18 847
September	18 848	-	18 857
August	18 858	-	19 909
September	19 910	-	19 912
August	19 913	-	20 326
September	20 327	-	20 370
August	20 371	-	21 370
September	21 371	-	21 900
Oktober	21 901	-	22 626
September	22 627	-	27 463
Oktober	27 464	-	27 815
September	27 816	-	28 019
Oktober	28 020	-	28 407
September	28 408	-	28 733
Oktober	28 734	-	29 300
September	29 301	-	30 795
Oktober	30 796	-	32 239
November	32 240	-	32 261
Oktober	32 262	-	32 264
November	32 265	-	32 370
Oktober	32 371	-	32 390
November	32 391	-	35 592
Oktober	35 593	-	35 892

Nummernbesetzung für Männer (Fortsetzung)

1944

November	35 893	-	37 963
Dezember	37 964	-	38 200
November	38 201	-	-
Dezember	38 202	-	38 353
November	38 354	-	38 569
Dezember	38 570	-	38 690
Oktober	38 691	-	38 770
November	38 771	-	39 738
Dezember	39 739	-	41 348

1945

Januar	41 349	-	43 879
November 1944	43 880	-	43 888
Januar	43 889	-	44 978
Februar	44 979	-	45 146
Januar	45 147	-	45 288
Februar	45 289	-	*49 999
Februar	80 000	-	80 569
März	80 570	-	80 572
Februar	80 573	-	83 814
März	83 815	-	84 192
Februar	84 193	-	86 346
März	86 347	-	86 518
Februar	86 519	-	-
März	86 520	-	86 762
Februar	86 763	-	86 764
März	86 765	-	86 840
Februar	86 841	-	88 836
März	88 837	-	88 870
Februar	88 871	-	88 935
März	88 936	-	89 223
April	89 224	-	89 476
März	89 672	-	89 696
April	89 697	-	90 039

* Die Häftlingsnummern von 50 000 - 79 999 wurden für Frauen reserviert. (Siehe Nummernzuteilung für Frauen).

Nummernbesetzung für Frauen

1944

September	50 000	-	53 398
Oktober	53 399	-	-
September	53 400	-	53 422
August	53 423	-	53 671
September	53 672	-	53 922
Oktober	53 923	-	54 171

Nummernbesetzung für Frauen (Fortsetzung)

1944

September	54 172	-	54 180
Oktober	54 187	-	55 739
November	55 740	-	-
Oktober	55 741	-	57 730
April 1945	57 731	-	57 733
Oktober	57 741	-	57 940
September	57 941	-	58 141
Oktober	58 142	-	58 291
November	58 292	-	58 451
Oktober	58 452	-	58 852
November	58 853	-	59 152
Oktober	59 153	-	59 160
September	59 161	-	-
Oktober	59 162	-	-
September	59 163	-	-
Oktober	59 164	-	59 170
September	59 171	-	-
Oktober	59 172	-	-
September	59 173	-	59 175
Oktober	59 176	-	59 181
September	59 182	-	-
Oktober	59 183	-	59 184
September	59 185	-	59 186
Oktober	59 187	-	59 188
September	59 189	-	-
Oktober	59 190	-	59 191
September	59 192	-	-
Oktober	59 193	-	-
September	59 194	-	59 195
Oktober	59 196	-	59 197
September	59 198	-	-
Oktober	59 199	-	-
September	59 200	-	59 201
Oktober	59 202	-	59 205
September	59 206	-	-
Oktober	59 207	-	59 209
September	59 210	-	-
Oktober	59 211	-	59 217
September	59 219	-	59 220
Oktober	59 221	-	59 227
September	59 228	-	59 229
Oktober	59 230	-	59 233
September	59 234	-	59 236
Oktober	59 237	-	59 241
September	59 242	-	-
Oktober	59 243	-	59 244
September	59 245	-	59 250
Oktober	59 251	-	-
September	59 252	-	-
Oktober	59 253	-	-
September	59 254	-	-
Oktober	59 255	-	-

Nummernbesetzung für Frauen (Fortsetzung)1944

September	59 256	-	59 260
Oktober	59 261	-	59 268
September	59 269	-	-
Oktober	59 270	-	59 274
September	59 275	-	-
Oktober	59 276	-	-
September	59 277	-	-
Oktober	59 278	-	59 282
September	59 283	-	-
Oktober	59 284	-	-
September	59 285	-	59 287
Oktober	59 288	-	59 290
September	59 291	-	-
Oktober	59 292	-	59 303
September	59 304	-	59 305
Oktober	59 306	-	59 311
September	59 312	-	-
Oktober	59 313	-	59 314
September	59 315	-	-
Oktober	59 316	-	59 317
September	59 318	-	59 320
Oktober	59 321	-	59 322
September	59 323	-	59 325
Oktober	59 326	-	59 343
September	59 344	-	59 346
Oktober	59 347	-	59 350
September	59 351	-	59 352
Oktober	59 353	-	59 355
September	59 356	-	59 357
Oktober	59 358	-	59 367
September	59 368	-	59 371
Oktober	59 372	-	59 373
September	59 374	-	-
Oktober	59 375	-	59 380
September	59 381	-	59 384
Oktober	59 385	-	59 389
September	59 390	-	59 391
Oktober	59 392	-	59 394
September	59 398	-	59 453
Dezember	59 454	-	59 653
November	59 654	-	59 937
Oktober	59 938	-	59 939
November	59 940	-	59 954
Dezember	59 955	-	60 154
November	60 155	-	-
Dezember	60 156	-	-
Oktober	60 157	-	60 356
Dezember	60 357	-	60 556
September	60 557	-	60 856
November	60 857	-	61 356
Oktober	61 357	-	-

1945

Februar	61 358	-	61 557
Januar	61 558	-	62 657
Februar	62 658	-	63 457
März	63 458	-	65 159
April	65 160	-	66 059

Verwaltungsbereich 1937:

Kreis Schweidnitz, Regierungsbezirk Breslau, Niederschlesien.

Eröffnung:

Gross-Rosen wurde vom 2. August 1940 an als Aussenkommando des KL-Sachsenhausen geführt. Ab 1. Mai 1941 wurde es als KL-Gross-Rosen selbständiges Konzentrationslager.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen in einer Serie durchgeführt.

Allgemeine Nummernserie:

Die am 1. Mai 1941 vom KL-Sachsenhausen übernommenen Häftlinge erhielten eine Häftlingsnummer des KL-Gross-Rosen von 1 an. Nach unseren Feststellungen wurde im KL-Gross-Rosen ein grosser Teil der durch Tod, Überstellung oder Entlassung frei werdenden Häftlingsnummern neu vergeben. Es konnten aus diesem Grunde nur die zum ersten Mal vergebenen Nummern in der Aufstellung berücksichtigt werden. Ausserdem sind grössere Lücken vorhanden, die sich nicht einwandfrei rekonstruieren lassen, weil die Dokumentation, die dem ISD zur Verfügung steht, unvollständig ist. Aus dem gleichen Grunde konnten Einzeleinsparungen, die infolge nachträglicher Eintragungen vorkommen, keine Berücksichtigung finden.

Nummernbesetzung für Männer und Frauen:

Allgemeine Nummernserie:

1941

Mai	1	-	721
Juni	722	-	870
August	871	-	970
September	972	-	1 469
Oktober	1 471	-	1 485
Dezember	1 486	-	1 487

1942

Januar	1 496	-	1 554
März	1 574	-	2 246
April	2 250	-	2 558
Juni	2 573	-	3 132
Juli	3 143	-	3 405
August	3 412	-	3 772
Juli	3 795	-	-

Männer:

Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist 95 494, ausgegeben am 27. Januar 1945.

Frauen:

Welche Häftlingsnummern der allgemeinen Nummernserie an Frauen vergeben wurden, ist aus der Aufstellung nicht zu ersehen, da die Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten und Häftlingsnummern hervorgehen, dem ISD nicht zur Verfügung stehen.

Nummernserie für Arbeitserziehungshäftlinge:

Männer:

Arbeitserziehungshäftlinge wurden in einer gesonderten Nummernserie registriert mit einer "0" vor der Häftlingsnummer. Die niedrigste uns bekannte Nummer für Arbeitserziehungshäftlinge ist 01 und die höchste 04 178, jedoch die niedrigste beim ISD zeitlich erfasste Nummer ist 0 248, ausgegeben am 2. Dezember 1943, und die höchste 03 483, ausgegeben am 3. November 1944.

Frauen:

In das KL-Gross-Rosen wurden keine weiblichen Arbeitserziehungshäftlinge eingeliefert.

1942

August	3 845	-	4 027
September	4 064	-	5 709
Oktober	5 718	-	6 122
November	6 179	-	6 446
Dezember	6 487	-	6 780

1943

Januar	7 034	-	7 842
Februar	8 208	-	8 319
März	8 368	-	9 398
April	9 513	-	9 621
Mai	9 784	-	10 371
Juni	10 418	-	10 582
Juli	10 633	-	10 847
August	11 054	-	13 132

Nummernbesetzung für Männer und Frauen:

Allgemeine Nummernserie (Fortsetzung)

1943

September	13 158	-	13 433
August	13 832	-	-
Oktober	14 093	-	14 743
November	14 774	-	15 104
Dezember	15 184	-	15 384
Januar 1944	15 425	-	-
Dezember	15 466	-	15 485
Januar 1944	15 493	-	-
Dezember	15 509	-	-
Januar 1944	16 131	-	-
Dezember	16 133	-	-
Januar 1944	16 134	-	16 928
Dezember	16 943	-	16 947

1944

Januar	16 960	-	17 108
Februar	17 109	-	17 114
Januar	17 128	-	-
Februar	17 142	-	18 554
März	18 588	-	26 279
April	26 484	-	31 942
Mai	35 973	-	40 352
Juni	40 588	-	40 833
Juli	45 673	-	-
September	46 545	-	58 599
August	58 601	-	-
September	58 785	-	64 843
Oktober	65 210	-	75 136
November	76 201	-	76 500
Januar 1945	77 101	-	77 181
Februar 1945	77 182	-	77 187
Oktober	81 418	-	82 686
November	84 328	-	84 544
Oktober	84 545	-	-
November	84 549	-	86 431
Oktober	86 433	-	86 436
November	86 437	-	87 448
Dezember	87 454	-	90 314

1945

Januar	90 315	-	95 494
--------	--------	---	--------

Nummernserie für Arbeitserziehungshäftlinge:

Männer:

1943

Dezember	0 248	-	0 616
----------	-------	---	-------

1944

Januar	0 617	-	0 882
Februar	0 883	-	01 047
März	01 048	-	01 316
April	01 317	-	01 628
Mai	01 634	-	02 031
Juni	02 032	-	02 424
Juli	02 457	-	02 731
August	02 757	-	-
November	03 482	-	03 483

Verwaltungsbereich 1937:

Kreis Torgau, Regierungsbezirk Leipzig, Sachsen-Anhalt, Deutschland.

Eröffnung: nicht bekannt.

Männer wurden zuerst erwähnt im Monat Juni 1933, Frauen wurden zuerst erwähnt am 1. Dezember 1937.

Schliessung bzw. Verlegung des Lagers:

Männer:

Am 31. Juli 1937 zum KL-Buchenwald überführt. Die Schliessung des Lagers erfolgte am 9. August 1937.

Frauen:

Das Frauen-KL wurde am 15. Mai 1939 aufgelöst und die Häftlinge in das neu eröffnete Frauen-KL RAVENSBRÜCK verlegt.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen getrennt durchgeführt.

Männer:

Die Nummernzuteilung für Männer ist hier nicht bekannt, da die Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten hervorgehen, nicht zur Verfügung stehen.

Frauen:

Es wurden 1 415 Häftlingsnummern ausgegeben. Die niedrigste beim ISD erfasste Nummer ist 1 021, ausgegeben am 9. September 1938, die höchste 1 416, ausgegeben am 12. Mai 1939.

Nummernbesetzung für Frauen:

1938

September	1 021	-	-
Oktober	-	-	-
November	1 104	-	1 144
Dezember	1 145	-	1 195

1939

Januar	1 196	-	1 242
Februar	1 243	-	1 282

1939

März	1 283	-	-
Februar	1 284	-	1 293
März	1 294	-	1 364
April	1 365	-	1 401
Mai	1 402	-	-
April	1 403	-	1 413
Mai	1 414	-	-
Mai	1 416	-	-

Verwaltungsbereich 1937:

Marktgemeinde Mauthausen, Oberösterreich, Österreich.

Eröffnung:

Für Männer am 8. August 1938.
Frauen wurden zuerst erwähnt am 5. Oktober 1943.

Befreiung:

Am 5. Mai 1945 durch die amerikanische Armee.

Nummernzuteilung:

Bei der Nummernzuteilung wurde bis September 1944 für Männer und Frauen dieselbe Serie verwendet.

Ab 15. September 1944 wurde für die weiblichen Häftlinge eine getrennte Nummernserie eingeführt.

Für zu erwartende Transporte wurden bestimmte Nummernserien freigehalten; ebenso kommen Einzelsprengungen infolge nachträglicher Eintragungen vor. Deshalb wurden die Nummern nicht monatlich fortlaufend vergeben.

Männer:

Bis Februar 1942 wurden alle durch Tod, Überstellung oder Entlassung frei werdenden Nummern neu vergeben. Ab 20. Februar 1942 wurden die Häftlingsnummern nur einmal besetzt.

Im Nebenlager Gusen wurde bis Januar 1944 eine separate Gusen-Nummernserie geführt. Die Nummern wurden mehrmals vergeben. Die Aufstellung einer zeitlichen Nummernzuteilung ist aus diesem Grunde nicht möglich.

Nummernbesetzung für Männer:

1942

Februar	9 001	-	9 098
März	9 114	-	9 298
April	9 300	-	9 469
Mai	9 477	-	9 929
Juni	9 933	-	10 884
Juli	10 887	-	11 950
August	11 951	-	12 323
Januar	12 327	-	12 329
Februar	12 336	-	-
Juni	12 338	-	12 344
Januar	12 345	-	12 347
Februar	12 348	-	-
Januar	12 349	-	-
April	12 351	-	12 352
Januar	12 354	-	-

Die höchste beim ISD erfasste Nummer im Nebenlager Gusen ist 16 355.

Am 24. Januar 1944 wurden die Häftlinge des Nebenlagers Gusen verwaltungsmässig in das Hauptlager Mauthausen übernommen, wobei sie die Häftlingsnummern von 43 001 - 50 666 erhielten. Die niedrigste beim ISD erfasste Nummer des KL-Mauthausen ist 1, ausgegeben am 18. Oktober 1938. die höchste 139 317, ausgegeben am 3. Mai 1945.

Frauen:

Am 5. Oktober 1943 wurden die ersten 189 Frauen in das KL-Mauthausen eingeliefert. Häftlingsnummernserie 35 774 - 35 922, und am 17. Oktober 1943 zum KL-Auschwitz überstellt.

Vom 17. Oktober 1943 bis zum September 1944 wurden keine weiblichen Häftlinge im KL-Mauthausen registriert.

Ab 15. September 1944 wurde für Frauen eine getrennte Nummernserie eingeführt und folgende Nummern vergeben:

September 1944	1	-	459
November 1944	460	-	970
Januar 1945	971	-	1 048
Februar 1945	1 049	-	1 052
März 1945	1 053	-	2 856
April 1945	2 857	-	3 077

Jede Häftlingsnummer wurde für Frauen nur einmal vergeben.

1942

April	12 357	-	-
Juni	12 361	-	-
April	12 363	-	-
Januar	12 374	-	12 377
Juni	12 380	-	-
August	12 387	-	12 602
September	12 607	-	13 224
Oktober	13 225	-	13 915
November	13 918	-	15 488
Dezember	15 540	-	20 534

1943

Januar	20 540	-	23 075
Februar	23 077	-	24 183

Nummernbesetzung für Männer (Fortsetzung)1943

März	24 185	-	25 558
April	25 561	-	28 865
Mai	28 866	-	30 161
Juni	30 164	-	32 300
Juli	32 304	-	32 738
August	32 739	-	-
Juli	32 740	-	32 794
August	32 795	-	34 739
September	34 740	-	35 680
Oktober	35 681	-	38 211
November	38 212	-	40 187
Dezember	40 189	-	41 567

1944

Januar	*41 569	-	50 922
Februar	50 928	-	54 289
März	54 290	-	54 497
April	54 498	-	54 499
März	54 500	-	61 084
April	61 085	-	64 635
Mai	64 636	-	68 991
Juni	68 992	-	77 124
Juli	77 125	-	-
Juni	77 126	-	77 633
Juli	77 634	-	81 678
August	81 679	-	83 000
Juli	83 001	-	84 250
August	84 251	-	91 549
September	91 550	-	-
August	91 551	-	91 572
September	91 573	-	106 487
Oktober	106 488	-	106 491
November	106 492	-	-
Oktober	106 493	-	109 190
November	109 191	-	111 621
Dezember	111 622	-	114 524

1945

Januar	114 525	-	125 097
Februar	125 098	-	135 056
März	135 057	-	138 019
April	138 020	-	139 157
Mai	139 159	-	139 317

* Im Nebenlager Gusen wurde bis Januar 1944 eine separate Gusen-Nummernserie geführt. Am 24. Januar 1944 wurde das Nebenlager Gusen verwaltungsmässig vom KL-Mauthausen (Hauptlager) übernommen, wobei die Häftlinge an Stelle der Gusen-Nummern die Häftlingsnummern vom KL-Mauthausen von 43 001 - 50 666 erhielten.

Verwaltungsbereich 1937:

Salza, Kreis Grafschaft Hohenstein, Regierungsbezirk Erfurt, Thüringen, Deutschland.

Eröffnung:

Das KL-Mittelbau wurde am 27. August 1943 als Aussenkommando des KL-Buchenwald unter dem Namen "DORA" eröffnet. Ab 1. Oktober 1944 wurde es selbständiges Konzentrationslager für männliche Häftlinge unter der Bezeichnung "KL-MITTELBAU".

Am 28./29. Oktober 1944 wurden die Häftlinge, die bis dahin stärkemässig vom KL-Buchenwald geführt wurden, an das KL-Mittelbau mit folgenden Aussenkommandos abgesetzt:

Eisenbahnbaubrigade VI und VII (früher I und II)
 SS Baubrigade III - V
 Niedersachswerfen
 Harzungen
 Rottleberode
 Blankenburg
 Osterode

Befreiung:

In der ersten Hälfte des Monats April 1945 durch die amerikanische Armee.

Nummernzuteilung:Allgemeine Nummernserie:

Die vom KL-Buchenwald übernommenen Häftlinge behielten ihre Häftlingsnummern aus dem KL-

Buchenwald. Für die Neuzugänge ab 1. November 1944 wurde eine separate Nummernserie ab 100 000 vergeben.

Nummernbesetzung der allgemeinen Nummernserie:

November	1944	100 001	-	101 010
Dezember	1944	101 011	-	102 138
November	1944	102 141	-	102 228
Januar	1945	102 589	-	105 822
Februar	1945	105 823	-	105 833
Januar	1945	105 834	-	105 866
Jan./Feb.	1945	106 001	-	109 310
Februar	1945	109 311	-	118 973
März	1945	118 974	-	119 000
Februar	1945	119 001	-	119 006
März	1945	119 019	-	120 145

Nummernserie "0"

Häftlingsnummern der "0"-Serie wurden vergeben an:

- a) Italienische Kriegsgefangene bzw. "IMI" (italienische Militär Internierte)
- b) Polizeihäftlinge.

Eine genaue Nummernzuteilung innerhalb der "0"-Serie ist uns nicht bekannt, da uns die Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten hervorgehen, nicht zur Verfügung stehen.

Verwaltungsbereich 1937:

Struthof bei Natzwiller, Departement Bas Rhin, Frankreich.

Eröffnung:

Für Männer 21. Mai 1941, Frauen wurden zuerst erwähnt am 30. September 1944.

Verlegung bzw. Evakuierung des Lagers:

Im Sommer 1944 wurde mit der Verlegung bzw. Evakuierung des Hauptlagers begonnen, die am 22./23. November 1944 ihren Abschluss fand. Die Verwaltung wurde nach Schloss BINAU, Gem. Neubaut/Neckar, Deutschland, und die Kommandantur nach GUTTENBACH/Neckar, Deutschland verlegt.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen in einer Serie durchgeführt. Die Häftlingsnummern wurden nur einmal vergeben. Für zu erwartende Transporte wurden bestimmte Nummernserien freigehalten; ebenso kommen Ein-

zeleinsptengungen infolge nachträglicher Eintragungen vor. Deshalb wurden die Nummern nicht monatlich fortlaufend vergeben.

Männer:

Vom 21. Mai 1941 bis zum 15. Dezember 1943 lässt sich die zeitliche Ausgabe der Häftlingsnummern genau feststellen. Ab 15. Dezember 1943 sind grössere Lücken vorhanden, die sich nicht einwandfrei rekonstruieren lassen, da die Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten hervorgehen, dem ISD nicht zur Verfügung stehen.

Die höchste beim ISD erfasste Nummer ist 45 973, ausgegeben am 24. November 1944.

Frauen:

Für Frauen wurden folgende Häftlingsnummern vergeben:

Ausgabedatum nicht bekannt	20 271 - 20 970
ausgegeben am 30. September 1944	26 983 - 26 984
ausgegeben am 27. August 1944	26 985 - 28 604
Ausgabedatum nicht bekannt	38 765 - 39 084

Nummernbesetzung für Männer:

1941

Mai	1	-	320
Juni	321	-	386
Oktober	387	-	537
November	538	-	-
Dezember	539	-	-

1942

Januar	540	-	-
März	541	-	940
Juli	941	-	943
August	944	-	1 212
September	1 213	-	1 343
Oktober	1 344	-	1 526
November	1 527	-	1 665
Dezember	1 666	-	2 005

1943

Januar	2 006	-	2 570
Februar	2 571	-	2 759
März	2 760	-	3 039
April	3 040	-	3 587
Mai	3 588	-	3 954
Juni	3 955	-	4 249
Juli	4 250	-	4 764

1943

August	4 765	-	5 001
September	5 002	-	5 154
Oktober	5 155	-	5 762
November	5 763	-	6 409
Dezember	6 410	-	6 794

1944

Januar	6 801	-	7 206
Februar	7 212	-	7 638
März	7 639	-	10 214
April	10 215	-	13 665
Mai	13 666	-	14 990
September	14 991	-	15 428
Mai	15 429	-	16 926
Juni	16 928	-	18 833
Juli	18 834	-	20 270
Juli	20 971	-	21 034
August	21 035	-	21 188
Juli	21 189	-	22 188
August	22 189	-	23 388
Juli	23 389	-	23 750
August	23 751	-	24 202
August	26 391	-	26 892
September	26 893	-	26 984
August	26 985	-	29 106

Nummernbesetzung für Männer (Fortsetzung)1944

September	29 120	-	30 300
August	30 800	-	31 799
Oktober	31 800	-	32 016
August	32 017	-	33 481
Oktober	33 482	-	34 181
September	34 183	-	34 582
Oktober	35 583	-	-
August	35 584	-	35 783
September	35 784	-	36 583
Oktober	36 584	-	36 585
September	36 586	-	37 585
Oktober	37 588	-	37 687
November	37 688	-	37 887
Oktober	37 888	-	37 967
November	37 968	-	38 764
Dezember	39 085	-	39 087
November	39 088	-	39 120
Dezember	39 121	-	40 324

1945

Januar		40 325	-	40 425
Dezember	1944	40 426	-	40 447
November	1944	40 448	-	41 049
Oktober	1944	41 050	-	42 549
Dezember	1944	42 550	-	42 698
Oktober	1944	42 699	-	42 903
November	1944	42 904	-	43 503
Januar		43 504	-	43 513
November	1944	43 514	-	44 113
Januar		44 114	-	44 599
Februar		44 773	-	44 850
November	1944	45 084	-	45 973

Verwaltungsbereich 1937:

Hamburg-Neuengamme, Freie und Hansestadt
Hamburg, Deutschland.

Eröffnung:

Neuengamme wurde vom 13. Dezember 1938 an
als Aussenkommando des KL-Sachsenhausen geführt.
Ab Juni 1940 wurde es als KL-Neuengamme selb-
ständiges Konzentrationslager.

Befreiung:

Am 23. April 1945 in Richtung Lübeck evakuiert.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und
Frauen getrennt durchgeführt.

Beim KL-Neuengamme ist zu berücksichtigen, dass
dem ISD nur verhältnismässig wenig Dokumente zur
Verfügung stehen. Aus diesem Grunde ist es zu

erklären, dass in den Nummernserien oft grössere
Lücken vorhanden sind.

Ebenso kommen Einzeleinsprengungen infolge nach-
träglicher Eintragungen vor. Deshalb wurden die
Nummern nicht monatlich fortlaufend vergeben.

Männer:

Die niedrigste uns bekannte Nummer ist 2, die
höchste 87 067; jedoch die niedrigste beim ISD zeit-
lich erfasste Nummer ist 433, ausgegeben am 27.
August 1940, die höchste 75 848, ausgegeben am
5. März 1945. Jede Häftlingsnummer wurde nur
einmal vergeben.

Frauen:

Die Nummernzuteilung für Frauen ist uns nicht
bekannt, da die Unterlagen, aus denen die Einlie-
ferungsdaten hervorgehen, nicht zur Verfügung stehen.

Nummernbesetzung für Männer:

1940

August	433	-	505
Juni	797	-	-
Juli	872	-	-
August	919	-	1 332
September	1 544	-	-
Oktober	2 524	-	3 012
November	3 145	-	3 396
Dezember	3 688	-	4 002

1941

Januar	4 010	-	4 478
April	4 561	-	5 444
Juli	5 820	-	-
August	5 930	-	5 936
September	5 998	-	6 879
Oktober	6 409	-	6 454
November	6 510	-	6 738
Dezember	6 843	-	6 915

1942

März	6 991	-	-
April	7 040	-	-
Mai	7 068	-	7 168
Juni	7 223	-	7 547
Juli	7 572	-	8 182
August	8 277	-	8 795
Juli	8 825	-	-
August	8 851	-	9 752

1942

September	9 893	-	10 271
Oktober	10 273	-	11 049
November	11 147	-	12 208
Dezember	12 241	-	13 291

1943

Januar	13 456	-	16 088
Februar	16 150	-	17 393
März	17 467	-	19 104
April	19 112	-	21 106
Mai	21 134	-	21 749
Juni	21 774	-	22 268
Juli	22 298	-	22 483
August	22 518	-	23 161
September	23 195	-	23 758
Oktober	23 788	-	23 784
Juli	23 792	-	23 797
Oktober	23 813	-	24 011
November	24 241	-	24 640
September	24 705	-	-
November	24 707	-	25 548
Dezember	25 623	-	25 667

1944

Januar	25 803	-	26 041
Februar	26 060	-	26 797
März	26 824	-	28 422
April	28 533	-	29 387

Nummernbesetzung für Männer (Fortsetzung)1944

März	29 402	-	29 486
Mai	29 830	-	30 120
Oktober	30 273	-	30 278
Mai	30 308	-	31 510
Juni	33 237	-	35 764
Juli	35 898	-	40 495
August	40 964	-	43 078
September	43 987	-	46 241
August	47 121	-	48 579
September	48 729	-	54 100
Oktober	54 370	-	63 828
November	65 085	-	66 670
Dezember	67 439	-	68 977

1945

Februar	72 210	-	72 600
März	75 157	-	75 848

Verwaltungsbereich 1937:

Kreis Templin, Regierungsbezirk Potsdam, Brandenburg, Deutschland.

Eröffnung:

Für Frauen am 15. Mai 1939, durch Verlegung des KL-Lichtenburg, Männer wurden zuerst erwähnt Anfang 1941.

Befreiung:

Am 30. April 1945 durch die russische Armee.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen getrennt durchgeführt.

Männer:

Die Nummernzuteilung für Männer ist hier nicht bekannt, da die Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten hervorgehen, nicht zur Verfügung stehen.

Frauen:

Die Häftlinge, die von Lichtenburg nach Ravensbrück verlegt wurden, behielten ihre Häftlingsnummern aus dem KL-Lichtenburg.

Für Neuzugänge im KL-Ravensbrück wurde die Häftlingsnummernserie aus dem KL-Lichtenburg weitergeführt. Jede Nummer wurde nur einmal vergeben.

Die erste im KL-Ravensbrück zugeteilte Nummer ist 1 415, ausgegeben am 25. Mai 1939, die höchste uns bekannte Nummer ist 108 078, jedoch die höchste zeitlich erfasste Nummer 107 753, ausgegeben zwischen dem 27. Januar und dem 4. Februar 1945.

Nummernbesetzung für Frauen:

1939

Mai	1 415	-	-
Mai	1 417	-	1 421
Juni	1 422	-	1 953
August	1 954	-	-
Juni	1 955	-	1 964
Juli	1 965	-	2 023
August	2 024	-	2 095
September	2 096	-	2 206
Oktober	2 207	-	2 291
November	2 292	-	2 479
Dezember	2 480	-	2 583

1940

Januar	2 584	-	2 720
Februar	2 721	-	2 850
Januar	2 851	-	-
März	2 852	-	3 010
April	3 011	-	3 446
Mai	3 525	-	3 748
Juni	3 837	-	3 970
Juli	4 045	-	4 180
August	4 289	-	4 385
September	4 534	-	4 779
Oktober	4 780	-	4 966
November	4 967	-	5 166
Dezember	5 167	-	5 338

1941

Januar	5 339	-	5 446
Februar	5 453	-	5 609
März	5 610	-	5 766
April	5 878	-	6 102
Mai	6 158	-	6 345
Juni	6 363	-	-
Juli	6 437	-	6 534
August	6 632	-	7 054
September	7 095	-	7 960
Oktober	8 010	-	8 209
November	8 267	-	8 577
Dezember	8 707	-	8 812

1942

Januar	8 920	-	9 234
Februar	9 385	-	9 653
März	9 654	-	10 004
April	10 005	-	10 749
Mai	10 750	-	11 505
Juni	11 506	-	12 225
Juli	12 226	-	12 757
August	12 758	-	13 503
September	13 504	-	14 091
Oktober	14 092	-	14 831
November	14 857	-	15 331
Dezember	15 377	-	15 915

Nummernbesetzung für Frauen (Fortsetzung)

1943

Januar	15 942	-	16 589
Februar	16 604	-	17 743
März	17 797	-	18 670
April	18 674	-	19 305
Mai	19 470	-	20 065
Juni	20 124	-	20 671
Juli	20 692	-	21 634
August	21 714	-	22 322
September	22 567	-	23 605
Oktober	23 761	-	24 539
November	24 605	-	25 152
Dezember	25 207	-	25 869

1944

Januar	25 930	-	26 741
Februar	26 782	-	29 569
März	29 620	-	33 642
April	33 698	-	37 541
Mai	37 582	-	40 611
Juni	40 612	-	44 135
Juli	44 157	-	47 785
August	47 790	-	62 303
September	62 370	-	-
August	62 512	-	-
September	62 532	-	74 492
Oktober	75 057	-	80 850
November	80 875	-	86 775
Dezember	90 849	-	96 352

1945

Januar	97 077	-	104 675
Januar/Februar	107 707	-	107 753

Verwaltungsbereich 1937:

Kreis Niederbarnim, Regierungsbezirk Potsdam, Brandenburg, Deutschland.

Eröffnung:

Für Männer im August 1936,
für Frauen nicht bekannt.

Befreiung:

Am 22. April 1945 durch die russische Armee.

Nummernzuteilung:

Die Nummernzuteilung wurde für Männer und Frauen getrennt durchgeführt.

Beim KL-Sachsenhausen ist zu berücksichtigen, dass dem ISD nur verhältnismässig wenig Dokumente zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde ist es zu erklären, dass in den Nummernserien oft grössere Lücken vorhanden sind.

Männer:

Es hat den Anschein, dass am Anfang die Nummern mehrmals vergeben wurden. Ab September 1939 sind die Nummern nur einmal ausgegeben worden. Die niedrigste uns bekannte Nummer ist 1, die höchste 135 631, die niedrigste beim ISD zeitlich erfasste Nummer ist 180, ausgegeben am 24. Oktober 1937, die höchste 134 794, ausgegeben am 23. Februar 1945.

Frauen:

Die Nummernzuteilung für Frauen ist uns nicht bekannt, da die Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten hervorgehen, nicht zur Verfügung stehen.

Nummernbesetzung für Männer:

1939

September	2 141	-	2 254
Oktober	3 116	-	3 302
November	3 345	-	5 413
Dezember	5 454	-	6 157

1940

Januar	6 289	-	6 688
Februar	6 739	-	6 897
September 1939	8 027	-	8 032
November 1939	8 128	-	8 265
Dezember 1939	8 377	-	8 539
Januar	8 747	-	-
Februar	8 882	-	8 902
Januar	11 324	-	11 430
März	17 364	-	18 056
April	18 097	-	19 417
Mai	19 499	-	19 978
Februar	20 010	-	20 492
März	20 540	-	20 935
April	20 960	-	23 368
Mai	23 476	-	25 176
Juni	25 277	-	26 207
Juli	26 286	-	28 618
August	28 626	-	30 992
September	31 106	-	33 223
Oktober	33 257	-	33 847
November	33 981	-	34 431
Dezember	34 433	-	34 769

1941

Januar	34 954	-	35 357
Februar	35 488	-	36 402
März	36 528	-	37 179
April	37 403	-	37 511
Mai	37 602	-	37 761
Juni	37 842	-	38 155
Juli	38 245	-	38 704
August	38 852	-	39 185
September	39 278	-	39 605
Oktober	39 701	-	39 808
November	40 147	-	40 278
Dezember	40 315	-	40 648

1942

Januar	40 713	-	40 950
Februar	41 089	-	41 262
März	41 378	-	41 583
April	41 698	-	41 846
Mai	42 068	-	42 484
Juni	42 961	-	43 679
Juli	43 839	-	45 557
August	45 614	-	47 191
September	47 620	-	49 601
Oktober	49 772	-	51 882
November	51 900	-	52 864
Dezember	53 091	-	54 786

Nummernbesetzung für Männer (Fortsetzung)1943

Januar	54 934	-	60 308
Februar	60 381	-	61 220
März	61 476	-	63 044
April	63 063	-	65 612
Mai	65 775	-	67 337
Juni	67 402	-	68 056
Juli	68 131	-	69 038
August	69 139	-	71 012
September	71 196	-	71 798
Oktober	71 865	-	72 689
November	72 707	-	73 453
Dezember	73 500	-	74 638

1944

Januar	75 033	-	75 299
Februar	75 352	-	75 776
März	75 809	-	76 573
April	76 625	-	78 664
Mai	78 690	-	79 516
Juni	79 582	-	83 923
Juli	83 960	-	88 599
August	88 712	-	94 302
September	94 512	-	98 773
August	99 028	-	99 792
September	100 957	-	105 095
Oktober	105 320	-	115 073
November	115 161	-	118 300
Dezember	118 809	-	120 703

1945

Januar	121 535	-	-
Dezember 1944	121 568	-	122 059
Januar	122 102	-	131 226
Februar	133 349	-	133 448
Januar	133 463	-	133 625
Februar	133 668	-	134 794